

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 48 Nr. 8

11. Mai 1978

E 21 410 B

Inhalt:

- 1) Tag der Diakonie am 2. Sonntag nach Trinitatis, 4. Juni 1978
- 2) Disziplinarkammer der Württ. Evang. Landeskirche
- 3) Spruchkollegium nach der Lehrzuchtordnung
- 4) Mitglieder des Landesausschusses des Diakonischen Werks der evangelischen Kirche in Württemberg
- 5) Kuratorium des Evang. Stifts in Tübingen
- 6) Widerruf der Ermächtigung zur Stellvertretung von Pfarrern
- 7) Ausschuß für die Verteilung der Mittel des Ausgleichsstocks
- 8) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Wintersemester 1977/78
- 9) Dienstmeldungen

Tag der Diakonie am 2. Sonntag nach Trinitatis, 4. Juni 1978

Erlaß des Oberkirchenrats vom 20. April 1978 AZ 52.14-6 Nr. 30

Nach dem Kollektenplan 1978 wird der Tag der Diakonie am 2. Sonntag nach Trinitatis, 4. Juni, begangen. Mit dem Opfertag ist eine für das Land Baden-Württemberg genehmigte *öffentliche* Haus- und Straßensammlung verbunden, bei der jedermann um eine Gabe gebeten werden darf. Die Haussammlung darf vom 29. Mai bis 4. Juni, die Straßensammlung vom 2. bis 4. Juni 1978 stattfinden.

Den Gemeinden, die sich für die „Diakonische Jahresgabe“ entschieden haben, wird empfohlen, ihre Aktion in diesem Zeitraum durchzuführen. Das Werbematerial ist den Kirchengemeinden über die Diakonischen Bezirksstellen zu geleitet worden. Der Oberkirchenrat bittet um weite Verbreitung des Materials und sorgfältige Vorbereitung des Opfertags und der öffentlichen Sammlung.

Bei der Abkündigung des Opfertags bitten wir, den Gemeindegliedern herzlichen Dank für ihre bisherige Opferbereitschaft auszusprechen. Zum Tag der Diakonie 1977 wurden insgesamt 1,6 Millionen geopfert und eingesammelt.

Zur Förderung der diakonischen Arbeit in den Kirchenbezirken verbleiben 25 % des Opfers und des Sammelertrags bei den Diakonischen Bezirksstellen zur Verteilung durch die Diakonischen Bezirksausschüsse.

Den Ertrag des Opfers, der Einzelgaben sowie der Haus- und Straßensammlung bitten wir rasch den Bezirksopfersammelstellen zuzuleiten und von dort gesammelt, nach Abzug von 25 % für die Diakonie im Kirchenbezirk, an das Diakonische Werk der evangelischen Kirche in Württemberg, Reinsburgstr. 46, 7000 Stuttgart 1 (Konten: Landesgirokasse Stuttgart Nr. 2 133 250, BLZ 600 501 01; Postscheckkonto Stuttgart Nr. 103 30-704, BLZ 600 100 70) zu überweisen. In entsprechender Weise bitten wir die Diakonische Jahresgabe abzuliefern; auch die Ablieferung eines Zwischenergebnisses der Diakonischen Jahresgabe — über die Bezirksopfersammelstellen — ist möglich und erwünscht.

D. Claß

Disziplinkammer der Württ. Evang. Landeskirche

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 17. April 1978
AZ 20.031 Nr. 7

Die am 1. Juli 1975 gemäß § 3 des kirchlichen Gesetzes über das Disziplinarrecht der Evang. Landeskirche in Württemberg (Abl. Bd. 37 S. 169) vom Ständigen Ausschuß der 8. Landessynode für die Wahlperiode vom 1. August 1975 — 31. Juli 1981 gewählte und vom Landesbischof berufene Disziplinkammer der Landeskirche setzt sich zusammen wie folgt:

1. Vorsitzender:
Raiser, Dietrich, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D., 7 Stuttgart 1, Gänsheidestr. 105,
2. Erster Stellvertr. des Vorsitzenden und rechtskundiger Beisitzer:
Nestle, Fritz, Richter am Oberlandesgericht, 7 Stuttgart 70 (Degerloch), Ahornstr. 48,
3. Zweiter Stellvertr. des Vorsitzenden:
Dr. Stockmayer, Ulrich, Bankdirektor, 7 Stuttgart 70 (Degerloch), Hallimaschweg 9,
4. Erster Stellvertr. des rechtskundigen Beisitzers:
Dr. Leuze, Ruth, Ministerialrätin, 7140 Ludwigsburg, Kornbeckstr. 18,
5. Zweiter Stellvertr. des rechtskundigen Beisitzers:
Dr. Bartels, Dietrich, Bankdirektor, 7 Stuttgart 1, Fraasstr. 12 A,
6. Geistlicher Beisitzer:
Bachteler, Walter, Pfarrer i. R., 7401 Neustetten 2 (Nellingsheim), Vor dem Tor 3,

7. Erster Stellvertr. des geistlichen Beisitzers:
Junker, Gerhard, Pfarrer, 7 Stuttgart 80 (Rohr), Hessenwiesenstr. 19,
8. Zweiter Stellvertr. des geistlichen Beisitzers:
Gress, Walter, Pfarrer, 7134 Knittlingen, Marktstr. 9,
9. Beamtenbeisitzer des höheren Dienstes:
Dr. Mayer, Rudolf, Oberkirchenrat, 7 Stuttgart 1, Gänsheidestr. 4,
10. Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des höheren Dienstes:
Knödler, Ottheinrich, Schuldekan, 741 Reutlingen, Silberstr. 13,
11. Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des höheren Dienstes:
Mitzlaff, Eberhard, Oberstudiendirektor, 7407 Mössingen, Evang.-
Kirchl. Aufbaugymnasium,
12. Beamtenbeisitzer des gehobenen Dienstes:
Ziegler, Ernst, Finanzrat, 718 Crailsheim, Kirchplatz 3,
13. Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des gehobenen Dienstes:
Hausmann, Berthold, Oberfinanzrat beim Evang. Oberkirchenrat,
14. Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des gehobenen Dienstes:
Hermann, Martin, Finanzrat beim Evang. Oberkirchenrat,
15. Beamtenbeisitzer des mittleren Dienstes:
Volz, Otto, Kirchenpfleger, 7021 Stetten a. F., Birkenweg 2,
16. Erster Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des mittleren Dienstes:
Hackh, Walter, Amtmann, 725 Leonberg-Warmbronn, Schulstr. 7,
17. Zweiter Stellvertr. des Beamtenbeisitzers des mittleren Dienstes:
Ott, Hermann, Oberfinanzinspektor beim Evang. Oberkirchenrat.

I. V.
Ströbel

Spruchkollegium nach der Lehrzuchtordnung

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 17. April 1978
AZ 21.031 Nr. 6

Nach § 10 der Lehrzuchtordnung vom 10. April 1959 (Amtsblatt Band 38 S. 378) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 10. Juli 1971 (Amtsblatt Band 44 S. 411) setzt sich das Spruchkollegium der Württ. Evang. Landeskirche für die Amtszeit der 9. Landessynode wie folgt zusammen:

1. Landesbischof D. Helmut Claß, Stuttgart, Vorsitzender,
Stellvertreter: Prälat Dr. Albrecht Hege, Heilbronn,

2. Vertreter des Prüfungsausschusses für die I. Evang.-theol. Dienstprüfung:

Professor Dr. Peter Stuhlmacher, Tübingen,
Stellvertreter: Professor Dr. Friedrich Lang, Tübingen,

3. und 4. Mitglieder des Oberkirchenrats:

Oberkirchenrat Theo Sorg, Stuttgart,
Stellvertreter: Oberkirchenrat D. Konrad Gottschick, Stuttgart,
Direktor Kurt Ströbel, Stuttgart,
Stellvertreter: Oberkirchenrat Dr. Rudolf Mayer, Stuttgart,

5. bis 9. von der Landessynode gewählt:

Dekan i. R. Kurt Hennig, Esslingen,
Stellvertreter: Studiendirektor Pfarrer Hermann Feghelm, Waiblingen,
Dekan Reinhard Hermann, Tübingen,
Stellvertreter: Dekan Eugen Stöffler, Leonberg,
Rechtsanwalt Martin Ewert, Renningen-Malmsheim,
Stellvertreter: Rechtsanwalt Dr. Oswald Seitter, Aspach-Großaspach,
Präsident des Landgerichts Dr. Kurt Knoll, Ravensburg,
Stellvertreter: Oberbürgermeister Martin Dietrich, Backnang
Prokurist Walter Sommer, Stuttgart-Degerloch,
Stellvertreter: Kaufmann Günter Letsch, Filderstadt-Sielmingen

Durch diese Bekanntmachung wird die Bekanntgabe früherer Berufungen ins Spruchkollegium ersetzt.

D. C l a ß

Mitglieder des Landesausschusses des Diakonischen Werks der evangelischen Kirche in Württemberg

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 17. April 1978
AZ 54.100-2 Nr. 12

Dem Landesausschuß des Diakonischen Werks der evangelischen Kirche in Württemberg e. V. gehören gemäß § 10 der Satzung (Abl. Bd. 43 S. 428) nach dem Stand vom Februar 1978 an:

a) Der Vorstand (§ 10, 1a):

1. Vorsitzender: Hans von Keler, Prälat, Ulm a. D.
2. Vorsitzender: Dr. Hans-Ulrich Schaudt, Rechtsanwalt, Stuttgart.

b) Von der *Hauptversammlung* am 5. November 1975 auf fünf Jahre gewählt (§ 10, 1 b):

Franziska Albrecht, Oberin, Korntal
 Theo Altmann, Sozialarbeiter, Leutkirch
 Hans-Dieter Bechstein, Pfarrer, Heilbronn
 Ruth Braun, Nürtingen
 D. Dr. Paul Collmer, Stuttgart
 Irmgart Ebert, Diakonisse, Schwäb. Hall
 Karl Rudolf Eder, Dipl. Psychologe u. Direktor, Gammertingen
 Friedrich Epting, Prälat i. R., Stuttgart
 Dr. Helmut Frik, Pfarrer u. Direktor, Ludwigsburg
 Siegfried Hörrmann, Direktor, Tuttingen
 Günter Jacobi, Sozialarbeiter, Stuttgart
 Otto Kehr, Pfarrer, Stuttgart
 Herbert Keller, Oberkirchenrat i. R., Stuttgart
 Theodor Pflugfelder, Verwaltungsdirektor, Stuttgart
 Erwin Rebel, Direktor, Korntal
 Dr. Eberhard Rieth, Dipl. Psychologe, Wilhelmsdorf
 Gerhard Schmücker, Pfarrer, Nürtingen-Roßdorf
 Maria Schwarz, Sozialarbeiterin, Tübingen
 Immanuel Steudle, Pfarrer, Reutlingen
 Gustav-Adolf Vlasina, Diakon, Ravensburg

- c) Von der 9. Landessynode am 4. Februar 1978 für deren Amtszeit gewählt (§ 10, 1 c):
 Annemarie Benzing, Hausmutter, Kernen/R (Stetten)
 Christoph Duncker, Dekan, Reutlingen
 Ernst Fuhr, Geschäftsführer, Reutlingen
- d) Von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg am 31. Oktober 1975 beauftragt (§ 10, 1 d):
 Kurt Ströbel, Direktor, Stuttgart
- e) Als Vertreter der diakonischen Einrichtungen der *evangelischen Freikirchen* in Württemberg am 6. Februar 1976 auf fünf Jahre gewählt (§ 10, 1 e):
 Ludwig Waitzmann, Pastor u. Direktor, Freudenstadt
- f) Vom Landesausschuß am 22. September 1976 auf fünf Jahre *zugewählt* (§ 10, 1 e):
 Erika Stöffler, Leonberg
- g) Die Mitglieder der *Geschäftsführung* — mit beratender Stimme — (§ 10, 1 f):
 Hauptgeschäftsführer: Oberkirchenrat Albrecht Roos
 Geschäftsführer für Ökumenische Dienste: Pfarrer Hermann Mittendorf
 Geschäftsführer für Jugend- und Behindertenhilfe / Aus- und Fortbildung:
 Pfarrer Günter Häußermann
 Geschäftsführer für Soziale Dienste: Pfarrer Eckhard Klein

Geschäftsführer für Recht und Strukturen: Kirchenrätin Margarete Freudenreich

Geschäftsführer für Betriebswirtschaftliche Beratung: Diplom-Ingenieur Günter Werner

Geschäftsführer für Verwaltung und Rechnungswesen: Diplom-Kaufmann Dietrich Hübner

I. V.
Ströbel

Kuratorium des Evang. Stifts in Tübingen

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 21. April 1978
AZ 22.300-1 Nr. 35

Nach der Ordnung des Evang. Stifts in Tübingen vom 17. April 1974 (Abl. Bd. 46 S. 97 ff.) liegt die Leitung des Evang. Stifts in den Händen des Kuratoriums, des Stiftsrats und des Ephorus.

Der Landesbischof hat für die Dauer der Legislaturperiode der 9. Landessynode als Mitglieder des Kuratoriums berufen:

Als Vertreter des Oberkirchenrats:

Oberkirchenrat Paul Koller (Stellvertreter: Oberkirchenrat D. Konrad Gottschick);

Oberkirchenrat Dr. Roland Tompert (Stellvertreter: Oberkirchenrat Dr. Martin Daur);

als Vertreter der Landessynode:

Studienleiter Pfarrer Dr. Gerhard Hennig (Stellvertreter: Oberstudiendirektor Dr. Eberhard Mitzlaff)

als Vertreter des Fachbereichs Evang. Theologie der Universität Tübingen: Professor Dr. Martin Hengel (Stellvertreter: Professor Dr. Eberhard Jüngel).

Außerdem ist Mitglied des Kuratoriums des Ephorus des Evang. Stifts: Dr. Friedrich Hertel (Stellvertreter: Studieninspektor Pfarrer Helmut Maier-Frey).

Weiter hat der Landesbischof für das Sommersemester 1978 als Mitglieder des Kuratoriums berufen:

Als Vertreter des Repetentenkollegiums:

Repetent Günter Knoll (Stellvertreter: Repetent Günter Banzhaf);

als Vertreter der Stiftsstudierenden:
 stud. theol. Werner Stark und stud. theol. Gabriele Reinert (Stellvertreter: stud.
 theol. Otto Friedrich und stud. theol. Joachim Schiek).

I. V.
 Ströbel

Widerruf der Ermächtigung zur Stellvertretung von Pfarrern

Erlaß des Oberkirchenrats vom 3. April 1978 AZ 50.18-1 Nr. 32

Herrn Hans Vial, Weinsberg, wird die mit Erlaß des Oberkirchenrats vom 13. August 1971, AZ 50.18-1 Nr. 5, erteilte Ermächtigung zur Stellvertretung von Pfarrern im Gottesdienst und in der Sakramentsverwaltung wieder entzogen.

I. A.
 Sorg

Ausschuß für die Verteilung der Mittel des Ausgleichstocks

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 12. April 1978
 AZ 11.37-7 Nr. 16

Die 9. Württ. Evang. Landessynode hat am 4. Februar 1978 gemäß § 4 des Gesetzes über den Ausgleichstock für hilfsbedürftige Kirchengemeinden vom 9. November 1955 (Abl. 36, S. 423) in den Ausschuß für die Verteilung der Mittel des Ausgleichstocks gewählt:

1. Mitglieder:

a) Synodale (Laien):

Dr. Ottmar, Dietrich, Professor, Stuttgart-Vaihingen — Vorsitzender —
 Feuerbacher, Kurt, Schlossermeister, Ebhausen

b) Synodale (Theologen):

Neun, Manfred L., Dekan, Ditzingen
 Scheffbuch, Klaus, Dekan, Esslingen a. N.

- c) Vertreter der Kirchengemeinden:
Bothner, Frieder, Kirchenpfleger, Balingen
Dimmler, Richard, Kirchenpfleger, Backnang
Schoch, Erich, Verwaltungsstellenleiter, Stuttgart
2. Stellvertreter:
- a) Synodale (Laien):
Holl, Fritz, Bürgermeister i. R., Forchtenberg-Ernstbach
Rieger, Manfred, Amtsrat, Remshalden-Geradstetten
- b) Synodale (Theologen):
Duncker, Christoph, Dekan, Reutlingen
Schmid, Heinz, Pfarrer, Albstadt-Tailfingen
- c) Vertreter der Kirchengemeinden:
Autenrieth, Otto, Kirchenpfleger, Aalen
Bischof, Arno, Kirchenpfleger, Neuenbürg
Gysin, Bernhard, Kirchenpfleger, Stuttgart-Zuffenhausen

I. V.
Dr. Mayer

Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung Wintersemester 1977/78

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 22. 2. 1978 AZ 22.51-3 Nr. 30

Die I. Evang.-theol. Dienstprüfung in Tübingen haben im Februar 1978 be-
standen:

Dalferth, Winfried, aus Stuttgart
Dicke, Günter, aus Schwanebeck
Ellinger, Jochen, aus Stuttgart
Grüsser, Irene, aus Schramberg
Heinz, Wolfgang, aus Stuttgart
Herrmann, Ernst, aus Reutlingen
Hopp, Annemarie, aus Wernigerode
Lamparter, Jörg, aus Reutlingen
Maier, Gerhard, aus Neuffen
Reischle-Schedler, Erika, aus Themar/Thüringen
Röbl, Wolfgang, aus Berlin
Scheurer, Erich, aus Ludwigsburg
Schmückle, Werner, aus Stuttgart
Stabl, Bruno, aus Pforzheim
Steinmetz, Eva, aus Frankenbach
Straubenmüller, Alexander, aus Schwäb. Gmünd
Wagner, Manfred, aus Sindelfingen
Weisser, Reinhard, aus Locherhof ü. Rottweil

I. V.
Ströbel

Dienstnachrichten

Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted], Dek. Blaubeuren, wurde gemäß § 52 Abs. 1 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Juli 1978 für die Dauer von 6 Jahren zur Übernahme eines Auftrags als Pfarrer und Dozent für Theologie, Seelsorge- und Gemeindefarbeit, bei der Evang. Fortbildungsstätte [redacted] freigestellt.

Pfarrer [redacted] [redacted] b in [redacted], zur Zeit mit der Versetzung der Pfarrstelle [redacted], Dek. Calw, beauftragt, wurde mit Wirkung vom 1. April 1978 für die Dauer von 7 Jahren zur Übernahme des Dienstes eines zweiten theologischen Lehrers an der Evang. Missionsschule der Bahnauer Bruderschaft in [redacted] aus dem unmittelbaren landeskirchlichen Dienst nach § 52 Württ. Pfarrergesetz freigestellt.

Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted], Dek. Tübingen, wurde mit Wirkung vom 1. 4. 1978 zunächst für die Dauer von 2 Jahren zur Übernahme einer Tätigkeit beim Aufbau der Ausbildung für Religionslehre in [redacted] bei der Basler Mission nach § 52 Pfarrergesetz freigestellt.

PfarrerIn [redacted] [redacted] n in [redacted], Dek. Blaubeuren, wurde auf ihren Antrag nach § 50 Württ. Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. 7. 1978 auf die Dauer von fünf Jahren beurlaubt.

Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted], Dek. Sulz, wurde, nachdem er mit Wirkung vom 1. April 1978 zum Professor an der Christian-Albrecht-Universität [redacted], Fachbereich Praktische Theologie, ernannt wurde, mit Ablauf des 31. März 1978 aus dem landeskirchlichen Pfardienst entlassen.

Der Landesbischof hat die Ernennung von Pfarrer [redacted] [redacted] b in [redacted], Dek. Sulz, durch den Patronatsherrn, [redacted] [redacted] [redacted] in [redacted] [redacted] auf die Patronatspfarrstelle [redacted] n, Dek. Neuenstadt, mit Wirkung vom 1. Juli 1978 bestätigt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Mai 1978

zum Kirchlichen Amtsrat:

[redacted], Kirchlicher Amtmann beim Evang. Oberkirchenrat in [redacted];

mit Wirkung vom 1. April 1978 den Verwaltungspraktikanten [redacted] [redacted] n unter Berufung in das kirchliche Beamtenverhältnis auf Probe zum Kirchlichen Finanzinspektor z. A. bei der Verwaltungsstelle [redacted] der Württ. Evang. Landeskirche.

mit Wirkung vom 1. April 1978 Oberstudienrat Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted] zum Schuldekan für die Evang. Kirchenbezirke [redacted] und [redacted], mit dem Dienstsitz in [redacted]. Die Übernahme der Dienstgeschäfte des Schuldekans erfolgt am 1. August 1978;

mit Wirkung vom 1. April 1978 Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted], Dek. Blaubeuren, auf die Pfarrstelle an der Versöhnungskirche in [redacted];

mit Wirkung vom 1. Mai 1978 Pfarrer [redacted] [redacted] in [redacted], Krankenhauspfarramt I, Stadtdek. Stuttgart, auf die 1. Klinikpfarrstelle in [redacted];

mit Wirkung vom 1. Mai 1978 Pfarrverweser [redacted] [redacted] r in [redacted], Päd. Theol. Zentrum, auf die Pfarrstelle II (Ost) in [redacted], Dek. Cannstatt;

mit Wirkung vom 1. Mai 1978 Pfarrverweser [redacted] [redacted] in [redacted] Jungpfarrstelle, Dek. Esslingen, auf die Pfarrstelle III an der Petruskirche in [redacted];

mit Wirkung vom 1. Mai 1978 Pfarrverweser [redacted] [redacted] in [redacted], Dek. Mühlacker, auf die Pfarrstelle [redacted];

mit Wirkung vom 1. Juli 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Aalen, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Weinsberg;
 mit Wirkung vom 1. August 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle [REDACTED], Dek. Tübingen,
 mit Wirkung vom 1. August 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Esslingen, auf die Pfarrstelle an der Christuskirche in [REDACTED], Dek. Böblingen.

Der Landesbischof hat

b) seinem Antrag gemäß in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Mai 1978 [REDACTED], Hausinspektor beim Evang. Stift in [REDACTED] nach Erreichen der Altersgrenze;

mit Wirkung vom 1. Juli 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Öhringen;

mit Wirkung vom 1. Juli 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Balingen (künftig in [REDACTED]);

mit Wirkung vom 1. September 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED] (Dietrich- [REDACTED]), Dek. Waiblingen — vorzeitig aus Gesundheitsgründen — (künftig in [REDACTED]);

mit Wirkung vom 1. Dezember 1978 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Besigheim;

mit Wirkung vom 1. Januar 1979 Pfarrer [REDACTED] in [REDACTED], Dek. Sulz a. N.

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

am 10. März 1978 Pfarrer i. R. [REDACTED], früher [REDACTED], Dek. Waiblingen;

am 19. März 1978 Dekan i. R. [REDACTED], früher [REDACTED].

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatter des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstattern auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 2,50 DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats — soweit noch vorrätig — bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Fernsprecher (07 11) 21 49—1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

BLZ 600 500 00 Nr. 1531 Landesbank Stuttgart, BLZ 600 501 01 Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart, Nr. 9050 — 708 Postscheckamt Stuttgart, BLZ 600 800 00 Nr. 9 018 906 Dresdner Bank Stuttgart, BLZ 600 700 70 Nr. 12/2118 Deutsche Bank Stuttgart, BLZ 600 200 30 Nr. 500 Württ. Bank Stuttgart.

Druck: Chr. Belsler, Stuttgart